

EIN SPIEL
MIT DEM LICHT



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Ein Spiel mit dem Licht

4

Lichtspiele: eine Projekt-Galerie

Ausgespart

7

Schattiert

8

Gestapelt

9

Gezähmt

10

Projiziert

11

Reflektiert

12

Geschützt

13

Technische Einzelheiten

Entstehung eines Moucharabieh

17

... und das Licht wird greifbar

18

Stringente Ausrichtung

19

Das Sonnenlicht einspannen

20

Ein Abbild der angrenzenden Fassade

21

Maritime Instandsetzung

22

Interaktion von Farbe und Licht

23

VORWORT

Aus den Wechselwirkungen von Umfeld und Objekt schöpft das Architekturprojekt seine Treibkraft. Das Gebäude wächst dadurch über seine eigene Präsenz hinaus – um Bestandteil seiner Umgebung zu werden.

Ganz gleich, ob sich das Gebäude unübersehbar hervorhebt oder nahtlos einfügt, seine Fassade ist das Element, dessen Ausdruck, Substanz und Volumen Ablesbarkeit und Wahrnehmung entscheidend prägen. Als Schnittstelle zwischen Innen und Außen ist sie in ihrem Wesen und ihrer Beziehung zum Umfeld unzertrennlich verbunden mit dem Licht.

Diese Verbindung besticht durch Vielfalt. Die Beschaffenheit der Fassade bestimmt ihre Wirkung. Flächen, Aussparungen und Reflexe lösen vielfältige Verwandlungen aus. Von Sonnenlicht und Witterung abhängig schirmt die Fassade ab, vermittelt Transparenz und kann sogar zum Abbild werden...

Anhand beispielhafter Objekte zeigt dieses White Paper auf, wie Fassadengestaltung, Licht, Materialien, Umsetzungsvarianten und nicht zuletzt digitale Potenzierungswerkzeuge zur Partitur des Architekten werden können.

Franck Latreille,
Technischer Leiter – Trespa France

Projektgalerie

LICHTSPIELE

Lichtspiele

AUSGESPART

SUBTIL DURCHLOCHTE FLÄCHENWIRKUNG

Die Originalität dieses Projekts basiert auf der Anwendung von Fassadenplatten mit Aussparungen. Sie fungieren als Abgrenzung zwischen dem Schulhof und dem Stadion und warten mit der subtilen Sonnenschutzfunktion eines orientalischen Moucharabieh auf.

Michel Puccini, der Architekt, merkt an: »Eine Schule muss symbolisch von äußeren Einflüssen abgeschirmt werden. Die Abgrenzung dient als eindeutige Trennung und vermeidet zugleich die Radikalität einer Wand: Die Blick nach außen bleibt gewährleistet und der Übergang zwischen Straße und 'höherem Zweck' der Lehranstalt besteht weiter. Darauf basiert die unverwechselbare Wirkung des Moucharabieh – als Kombination aus Abtrennung und Durchblick«.

Der 2018 errichtete Gebäudekomplex befindet sich im Herzen des Salines-Viertels, wo er Gebäude aus den Siebzigerjahren in typischer 'Pailleron'-Stahlskelettbauweise ersetzt.

Der neue Komplex besteht aus einer Grundschule mit 10 Klassen, einer Schulkantine, einem Freizeitzentrum, einer Gesundheitseinrichtung, einem Stadion mit Spielareal, Zuschauerplätzen und Umkleideraum sowie einem City-Stadion. Das progressive Architekturkonzept wirkt sich positiv auf die Lebensqualität im gesamten Stadtviertel aus.

École Simone Veil, Ajaccio (Korsika), Frankreich
Architekt: Michel Puccini, Agence ADP, Bastia



Foto: Armand Luciani

Lichtspiele

SCHATTIERT

EINEM DIAMANTEN NACHEMPFUNDEN

»Die Grundidee mit dem Diamanten bestand darin, ein Gebäude mit Juwelencharakter mitten in einer Umgebung aus typischen Wohnanlagen der Achtzigerjahre zu errichten«, so Didier Roche, der Architekt. »Daher haben wir die Fassade dreidimensional gestaltet, um den Kontrast mit den flachen, eintönigen Fassaden der umliegenden Gebäude zu betonen. Das erhabene Falzmuster zeichnet sich durch bewusst aufeinander zulaufende Linien und variable Abstände zur Außenwand aus Beton aus«.

»Bei der Materialsuche stießen wir auf eine Oberfläche mit der Fähigkeit, das Licht so zu brechen, dass je nach Blickwinkel vielfältige Schattierungen entstehen. Das Produkt hat uns in die Lage versetzt, die Wirkung, die wir mit dem 3D-Falzmuster erreichen wollten, nochmals zu potenzieren. Diese einzigartige Fassade soll eine Signalwirkung haben – und als Skulptur im Großmaßstab für Neugierde und Verwunderung sorgen. Die diamantenähnlichen Facetten und die futuristische Geometrie, die sie der Fassade verleihen, verändern sich im Wechselspiel mit Mond- und Sonnenlicht, während einzelne Farbtupfer ergänzende, leuchtende Akzente setzen«.

Résidence de services Odalys, Marseille, Frankreich
Architekt: Didier Roche, Agentur Archipôle Sud, Marseille



Foto: Didier Roche

Lichtspiele

GESTAPELT



Foto: Archi Studio Monaco - Jean-Michel Ughes Architecte

FARBE UND FORM IM WECHSELSPIEL

Der Architekt Jean-Michel Ughes vom monegasischen Architekturbüro ArchiStudio wollte diesem vom Fürstentum in Auftrag gegebenen Gebäude eine äußerst grafische Formensprache verleihen. Auf der Westseite vermitteln aufeinander gestapelte Module in Schachtelform einen dekonstruierten Gestaltungsansatz, während die gegenüberliegende Seite von fließenden, geschwungenen Balkonen mit Blick auf die ligurische Küste geprägt wird.

Die 'Wohnschachteln' heben die dreidimensionale Fassadengestaltung markant hervor. Parallel lösen die fokussierten Aussichten auf das Fürstentum und das Meer den Gegensatz zwischen Innen und Außen auf: Der Wohnbereich setzt sich im Freien nahtlos fort.

Die Fassadenbekleidung aus Trespa® Meteon®-Platten kombiniert den Uni-Farbtönen Rot mit einem Holzdekor. Sie harmoniert bestens mit den Blau-tönen von Himmel und Meer sowie dem Weiß der verputzten Flächen und der Balkongeländer aus Lochblech.

Unsichtbare Plattenbefestigungen kamen hier zur Anwendung. Lediglich für die Unterseiten der Module, wo die Platten waagrecht montiert sind, wurden sichtbare Schrauben verwendet. Sie sind farblich auf die Platten abgestimmt, um unauffällig zu bleiben.

Hinter der Trespa® Meteon®-Bekleidung befindet sich eine an der Beton-Außenwand befestigte, außenliegende Wärmedämmung. Über die energetischen Vorteile hinaus ist dieses Prinzip in Monaco besonders sinnvoll: Angesichts der sehr hohen Quadratmeterpreise ist die Reduzierung der nutzbaren Wohnfläche durch eine im Innenbereich angebrachte Dämmung unbedingt zu vermeiden.

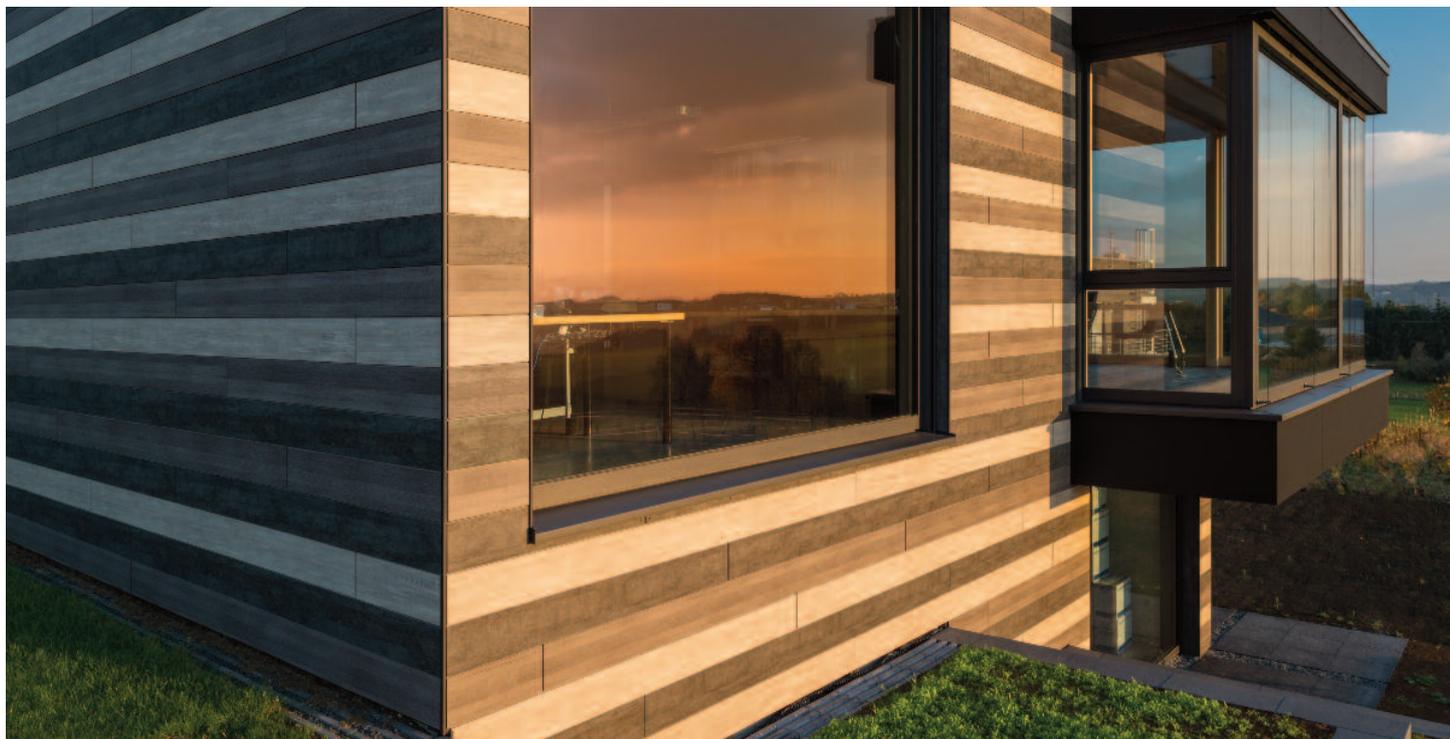
Villa del Sol, Monaco

Architekt: Archi Studio - Jean-Michel Ughes Architecte

Lichtspiele

GEZÄHMT

DIE LEUCHTKRAFT DER SONNE – GEKONNT ABGESTUFT



Privathaus mit angegliederten Büros, Luxemburg
Architekt: Bernard de Barsy, Agentur ab+, Boulaide

Boulaide ist nur ein kleines Dorf mitten im Oesling, einer Region im Norden des Großherzogtums Luxemburg. Die Gegend jedoch, mit ihren sanften bewaldeten Hügeln, gefiel dem Architekten Bernard de Barsy so sehr, das er sich dort niederließ.

Das Gebäude, das hoch über Tal und Fluss liegt, verbindet private Wohnfläche mit den Büros des Architekturstudios. Es spiegelt die leuchtenden Herbstfarben der umliegenden Wälder in teils intensiven, teils sanften Tönen wider. Um diese Wirkung zu erzielen, hat sich der Architekt dreier Holzdekors bedient, die er durch mattschwarze Fassadenelemente ergänzt hat. Die Paneele aus HPL-Schichtstoff sind eine Anspielung auf die für die Gegend typischen Holzfassaden.

»Am besten gefällt mir die Beziehung meines Hauses zur Natur«, betont Bernard de Barsy. Diesem unkonventionellen Haus verleiht besonders das Abendlicht eine ganz besondere Wirkung. Im 1. Stock besteht die Fassadenbekleidung aus HPL-Platten mit völlig matter Oberfläche, die so gut wie kein Licht reflektieren.

»Die Wirkung ist sehr außergewöhnlich«, merkt Bernard de Barsy an. »Die Oberfläche hat eine eigenartig samtige, stumpfe Anmutung... Als wir die Fassade fotografiert haben, hätte man meinen können, die Bilder seien 3D-Renderings. Das war wirklich verblüffend«.

Lichtspiele

PROJIZIERT

EINE FASSADE MIT ÜBERLAGERTEM GEBÄUDE

Die Aufgabe? Eine Baulücke in Einklang mit dem Straßenbild harmonisch zu füllen. Die Lösung, die sich die Architekten Thomas Corbasson und Karine Chartier einfallen ließen? Eine Fassadenbekleidung, die ein fünfstöckiges historisches Gebäude im Pariser 'Hausmann-Stil' höchst realistisch vortäuscht. Das in einzelne Pixel aufgelöste Original-Foto wurde auf eine Fassadenbekleidung übertragen, die aus 1000 HPL-Platten besteht.

Aus jeder Platte wurde der jeweilige Motiv-Abschnitt herausgefräst, so dass in der hellen Plattenoberfläche der dunkle Plattenkern dort sichtbar wird, wo die Konturen eines bestimmten Architektur-elements abgebildet werden. Thomas Corbasson erklärt: »Die Bekleidungsplatten aus dem Trespa® Meteon®-Programm sind unverwundlich, schlagfest und feuchtigkeitsbeständig. Der Fräsvorgang erzeugt Tiefe und gibt Einblick in den Materialkern«.

Die gelochten Bekleidungsplatten kommen hier flächendeckend zur Anwendung – einschließlich der Jalousien. Die Lochung vermeidet selbst bei geschlossenen Fensterläden eine vollständige Abdunklung.

Residenz Championnet, Privatwohnungen,
Paris, 18. Bezirk, Frankreich
Architekten: Thomas Corbasson und Karine Chartier,
Agence Chartier & Corbasson, Paris

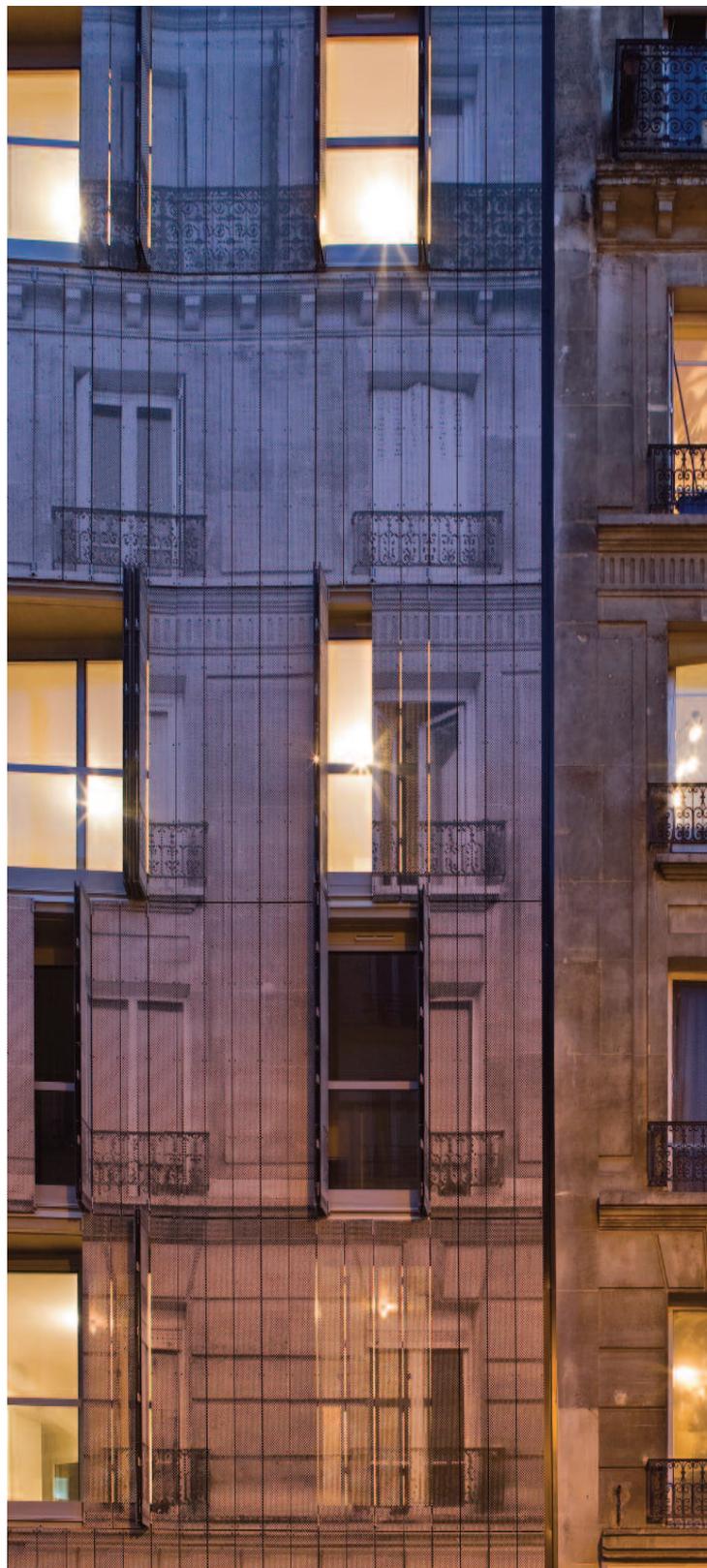


Foto: Yves Marchand

Lichtspiele

REFLEKTIERT

EINE FASSADENRENOVIERUNG SPIEGELT DIE UMGEBUNG WIDER

Im Grunde ging es hier um viel mehr als eine schlichte Fassadenrenovierung. Ziel des Projekts war eine wahre Wiederauferstehung: 200 Eigentumswohnungen sollten rundum auf zeitgemäßen Stand gebracht werden. Das in die Jahre gekommene Gebäude liegt an der Normandie-Küste in Courseulles-sur-Mer, einem Ferienort im Département Calvados. Den trostlosen, grauen Fassaden wollte der Architekt eine maritime Anmutung im Stil eines Containerschiffs verleihen.

Emmanuel Boisbourdain betont die künstlerische Komponente seiner architektonischen Schöpfung: »Dieses an der Wasserkante gestrandete, verwehrlose Frachtschiff sah, mit seinem Kleid in Schwarz-Weiß, ein wenig gespenstig aus. Es sollte nun in die Lage versetzt werden, wieder stolz in See zu stechen. Wir haben es aufgefrischt und modernisiert. Das Ruderhaus wurde saniert, und die Hülle leuchtet nun in den Farben der Reederei. Der Bug trotz den Wellen, und die lange Fahrt zum Kap Horn wird demnächst angetreten«.

Résidence Cap Horn, Courseulles-sur-Mer, Frankreich
Architekt: Emmanuel Boisbourdain, Atelier de la Touques



Foto: Franck Deletang

Lichtspiele

GESCHÜTZT



Foto: Vasquez Villegas Fotografia

... UND DENNOCH LICHTDURCHFLUTET

Bei der Renovierung dieses vor rund 20 Jahren errichteten Gebäudes bestand die Herausforderung darin, eine neue Fassade zu entwerfen, die Schutz vor Vandalismus bieten würde, ohne dem Licht im Wege zu stehen.

Die Architekten entwickelten zu diesem Zweck ein bewegliches Sonnenschutzsystem, das sich wahlweise öffnen oder schließen lässt. In offener Position durchflutet natürliches Licht die Räumlichkeiten. In geschlossenem Zustand wird die Einrichtung sehr effektiv geschützt.

»Die Farbe Rot entspricht dem Erscheinungsbild des Ministeriums«, erklärt Miguel Ángel Cañón, der Oberleiter des Projekts. »Gleichzeitig spielt Weiß eine ausgleichende, beruhigende Rolle, und sorgt für das erforderliche Wohlbefinden im Innenbereich«.

Parallel ließ sich die Formensprache des Gebäudes durch die Fassadenrenovierung modernisieren.

Kolumbianisches Arbeitsministerium, Medellín, Kolumbien
Architekten: Apice Cubiertas Y Fachadas Modulares

TECHNISCHE

Einzelheiten

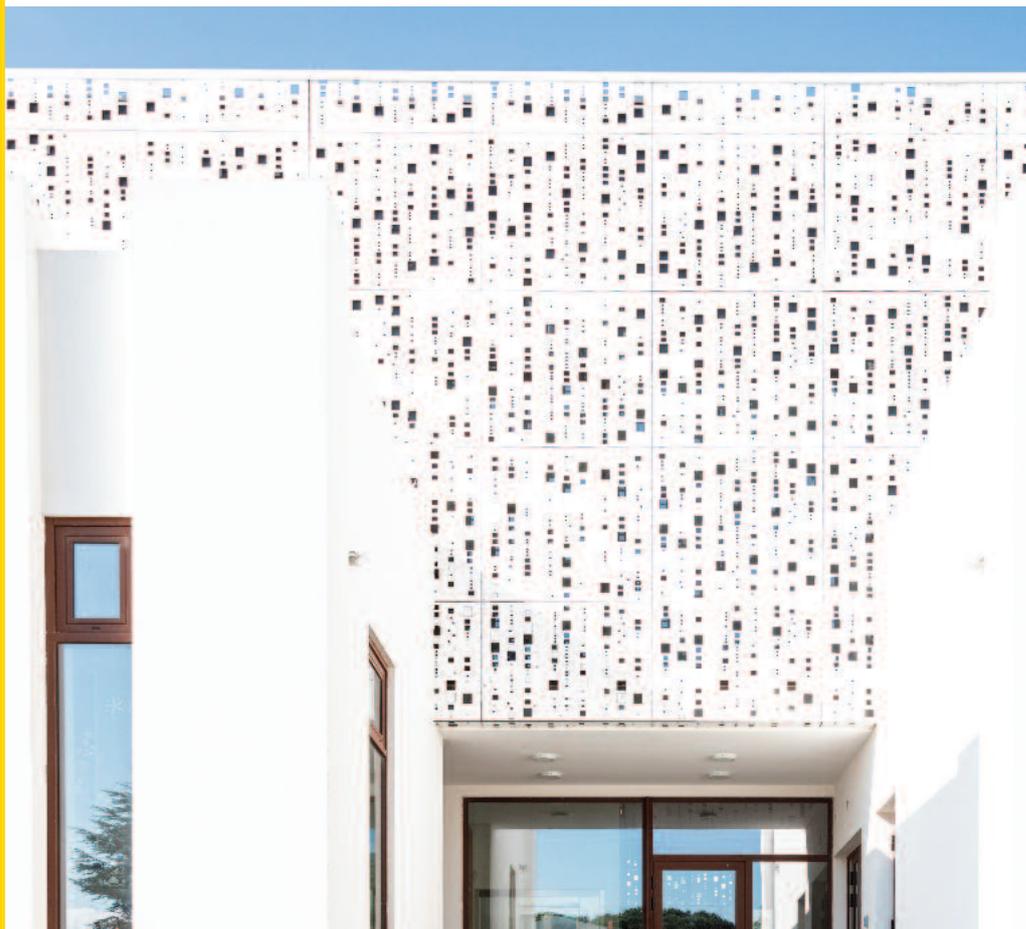


Foto: Armand Luciani

ENTSTEHUNG EINES MOUCHARABIEH

Für die ausgesparten Bereiche wurden zunächst Handskizzen angefertigt, die dann in Zusammenarbeit mit Innostyre in Ajaccio und dem Verarbeiter, LR Emballages, digitalisiert und im 1:1 Maßstab auf das Material übertragen wurden.

Darauf basierend wurden die Trespa® Meteon®-Bekleidungsplatten entweder gelocht oder lediglich angefräst, um nur einen Teil des Materials abzutragen. Dadurch ließen

sich plastische Materialeffekte erzielen.

Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Socofer, dem Lieferanten der Unterkonstruktion, Innostyre und Trespa konnten die Proportionen auf der Baustelle genau erfasst und die Feinabstimmung der Loch- und Fräsmuster erfolgreich vorgenommen werden. Dadurch ließ sich die harmonische Gesamtgestaltung der Fassade gewährleisten.



Ajaccio, Frankreich



Kurzprofil des Projekts

ARCHITEKT
Agentur ADP

FASSADENBAUER
Innostyre

BEFESTIGUNGSSYSTEM
TS700, sichtbare Vernietung auf Unterkonstruktion aus Metall

MARKTSEGMENT
Lehranstalten

FERTIGSTELLUNG
2018

TRESPA®-PRODUKT
Trespa® Meteon® Lumen



OBERFLÄCHENVARIANTE
Diffuse



Marseille, Frankreich



Kurzprofil des Projekts

ARCHITEKT

Archipôle Sud

FASSADENBAUER

DSA

BEFESTIGUNGSSYSTEM

TS700, sichtbare Vernietung auf Unterkonstruktion aus Metall

MARKTSEGMENT

Wohnanlagen

FERTIGSTELLUNG

2017

TRESPA®-PRODUKTE

Trespa® Meeon® Metallics
Trespa® Meeon® Uni Colours

M5101

A1735

OBERFLÄCHENVARIANTE

Satin

Foto: Didier Roche

... UND DAS LICHT WIRD GREIFBAR

Die Fassadenbekleidung wurde so ausgewählt, dass Lichtreflexe und subtile Schattierungsvarianten durch den Neigungswinkel der Platten und den Drehwinkel der richtungsgebundenen Oberflächen entstehen.

Die Außenwand aus Beton ist senkrecht und flach. Um das Konzept des Architekten ideengetreu umzusetzen, wurde ein System entworfen, bei dem die unterschiedlichen

Neigungswinkel durch den Einsatz abgestufter, waagerechter und mit Plattenträgern versehener Profile erzielt werden. Wirkung und Wahrnehmung ändern sich jeweils abhängig davon, ob der Neigungswinkel der Platte nach oben oder nach unten zeigt.

Diese Variationen verstärken zusätzlich den plastischen Rhythmus der prismatischen Fassadengestaltung.

Technische Einzelheiten - Gestapelt

STRINGENTE AUSRICHTUNG

Für die Montage der Bekleidungsplatten aus dem Trespa® Meteor®-Programm kam eine doppelagige Unterkonstruktion zur Anwendung. Sie besteht aus Senkrechtpprofilen – die für eine perfekte Ausrichtung der Plattenfugen auf die Schachtelmodule sorgen – auf denen wiederum waagerechte Profile verankert sind. Jean-François Riehl leitet Monégasque de Couverture, den mit dem Projekt beauftragten Fassadenbauer. Er erklärt: »Die Bekleidung musste auf die

Schachtelmodule genauestens ausgerichtet werden, denn jede Unregelmäßigkeit im Fugenbild wäre sofort aufgefallen. Daher musste alles perfekt sein«.

Der Verlegeplan wurde direkt von ArchiStudio ausgearbeitet: Der Architekt strebte dabei eine hochpräzise grafische Gliederung der Fassade an. Selbst die Oberkanten und Streben der Balkongeländer sind auf die Fugen der Platten bzw. auf die nebenliegenden Fensterrahmen ausgerichtet.

Monaco



Kurzprofil des Projekts

ARCHITEKT

Archi Studio, Jean-Michel Ughes

BEFESTIGUNGSSYSTEM

TS200, verdeckte Befestigung

MARKTSEGMENT

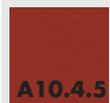
Wohnanlagen

FERTIGSTELLUNG

2018

TRESPA®-PRODUKTE

Trespa® Meteor® Uni Colours
Trespa® Meteor® Wood Decors



A10.4.5



NW14

OBERFLÄCHENVARIANTEN

Matt, Satin



Foto: Archi Studio Monaco - Jean-Michel Ughes Architects

Technische Einzelheiten – Gezähmt

Luxemburg



Kurzprofil des Projekts

ARCHITEKT

ab+, Bernard de Barsy

BEFESTIGUNGSSYSTEM

Pura® NFC by Trespa, Flush-Befestigung mit im Überlappungsbereich angebrachten unsichtbaren Clips, auf Holzunterkonstruktion verschraubt

MARKTSEGMENTE

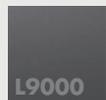
Einfamilienhäuser/Bürogebäude

FERTIGSTELLUNG

2016

TRESPA®-PRODUKTE

Trespa® Meteor® Uni Colours
Trespa® Pura® NFC Wood Decors



OBERFLÄCHENVARIANTEN

Diffuse, Matt

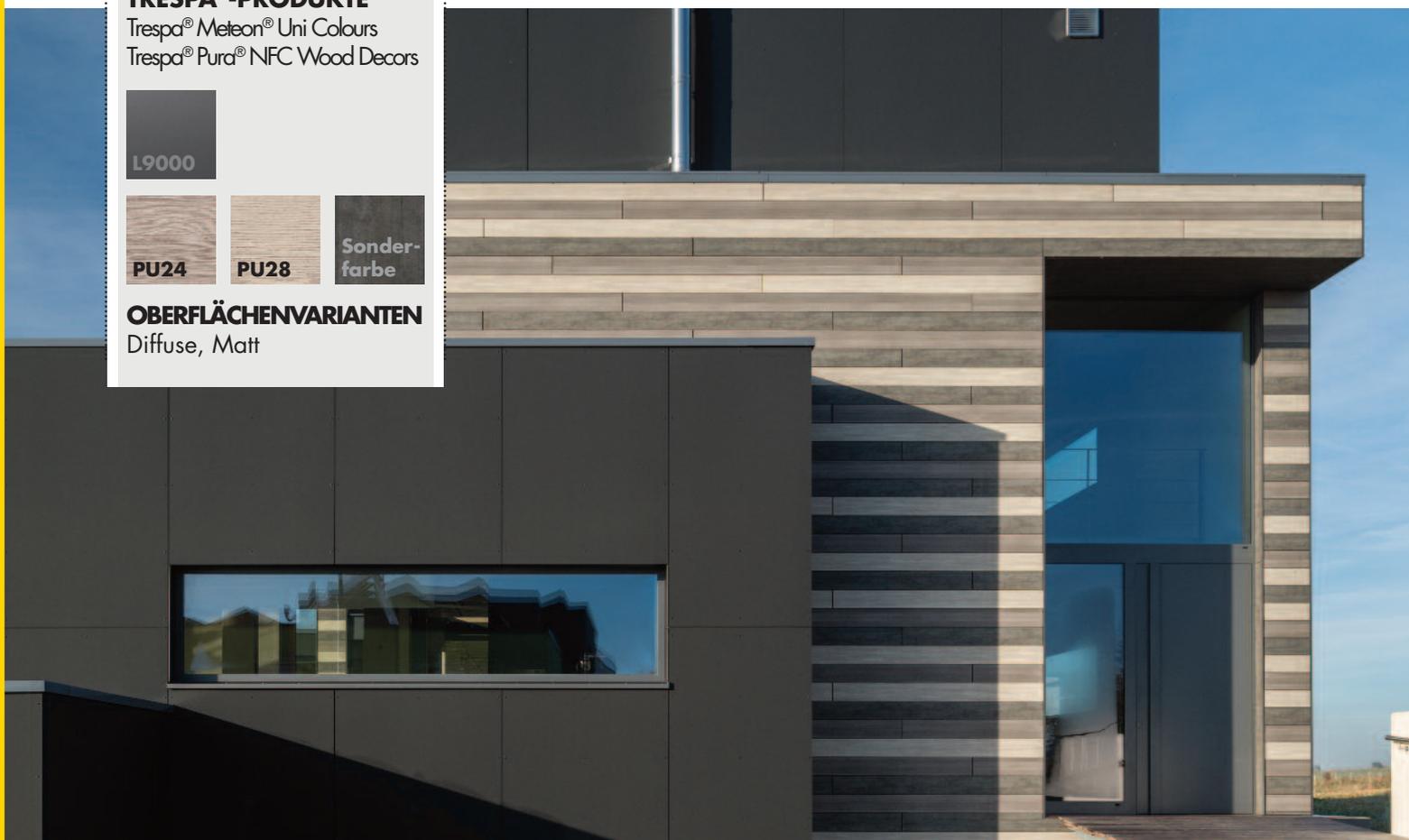
DAS SONNEN- LICHT EINSPANNEN

Die 1000 m² große Hauptfassade aus Beton wird durch Fenster mit einer Gesamtfläche von 250 m² durchbrochen. Für die Fassadenbekleidung wurden Paneele mit mattem Holzdekor in drei Farbtönen mit unifarbene Platten in Schwarzmatt kombiniert, die auch für die Bekleidung des 1. Stocks Anwendung fanden.

Zu den weiteren eingesetzten Materialien gehören Sicht-

beton, naturbelassener, mit Klarlack behandelter Stahl, Holz und Glas für die Treppen, dunkles und helles Holz sowie polierter Beton und anthrazitfarbene Mosa-Fliesen.

»Mein Haus entspricht genau meinen Vorstellungen«, so Bernard de Barsy. »Mir lag besonders viel daran, Fassadenmaterialien einzusetzen, die mein Konzept vermitteln, ohne dominant zu wirken«.



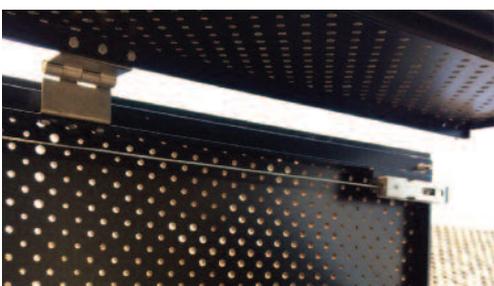
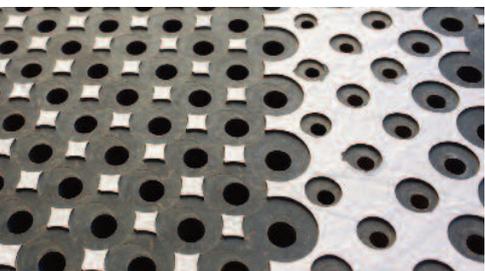
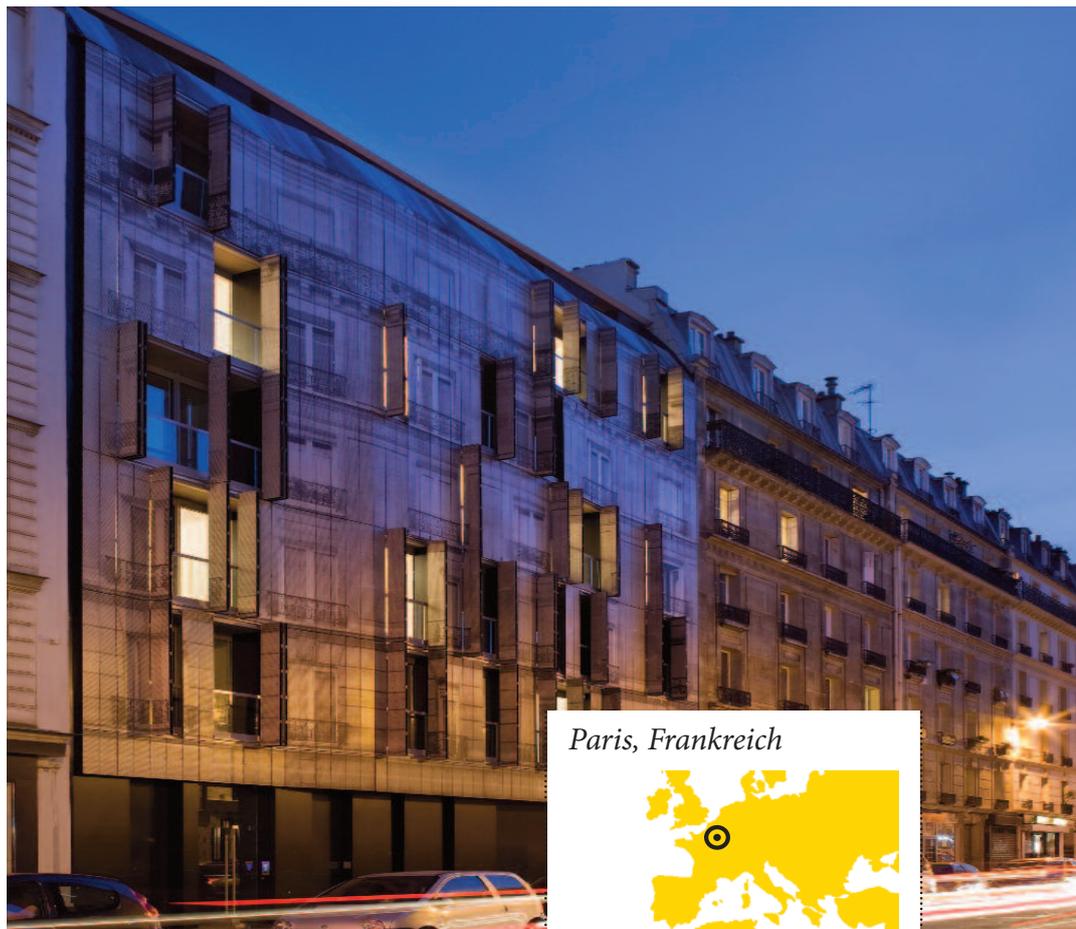


Foto: Yves Marchand



EIN ABBILD DER ANGRENZENDEN FASSADE

Das nebenliegende Gebäude wurde fotografiert, digitalisiert und in eine Vektorgrafik umgewandelt. Die Datei wurde dann in 270 x 27 cm große Streifen unterteilt und auf die einzelnen Bekleidungsplatten übertragen. Ein Lochmuster sorgt für Lichtdurchlässigkeit, während die Motivwiedergabe auf pixelähnlichen, unterschiedlich großen Kreisen basiert.

Der zur Erstellung der Kreise erforderliche, individuelle Fräsvorgang dauerte ca. zwei Stunden pro Platte. Aus der jeweiligen Summe der gefrästen Kreise ergeben sich Motivabschnitte im 1:1 Maßstab. Das Gesamtbild der angrenzenden Fassade entsteht dann durch die Zusammenstellung aller einzelnen Platten.

Paris, Frankreich



Kurzprofil des Projekts

ARCHITEKTEN

Agentur
Chartier & Corbasson

FASSADENBAUER

ACR

BEFESTIGUNGSSYSTEM

TS700, sichtbare Vernietung auf Unterkonstruktion aus Metall

MARKTSEGMENT

Wohnanlagen

FERTIGSTELLUNG

2016

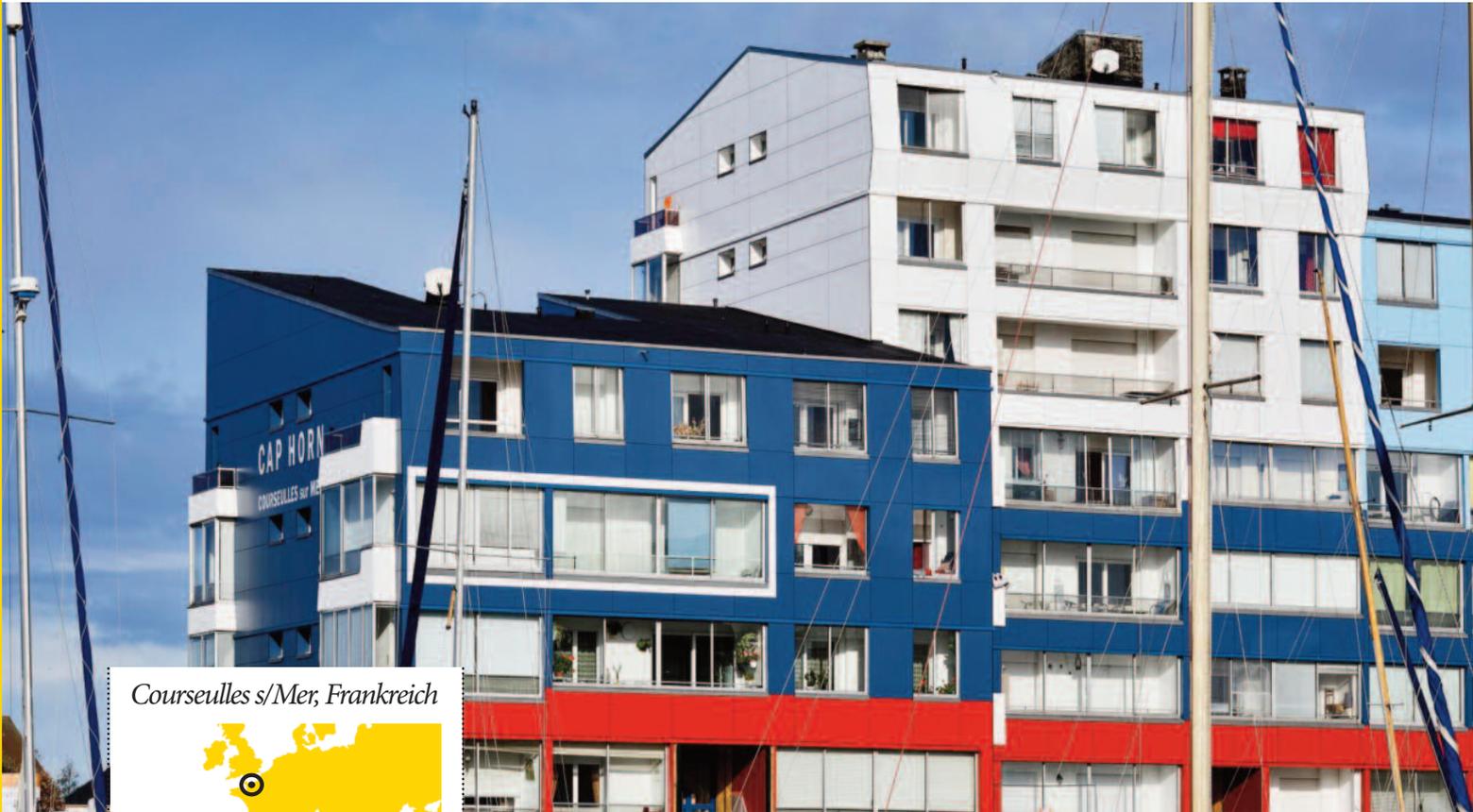
TRESPA®-PRODUKT

Trespa® Meteor® Uni Colours

A08.2.1

OBERFLÄCHENVARIANTE

Rock



Courseulles s/Mer, Frankreich



Kurzprofil des Projekts

ARCHITEKTEN

Atelier d'Architectes de la Touques

FASSADENBAUER

Esnault Charpente

BEFESTIGUNGSSYSTEM

TS150, sichtbare Befestigung

MARKTSEGMENT

Wohnanlagen

FERTIGSTELLUNG

2019

TRESPA®-PRODUKT

Trespa® Meteor® Uni Colours



OBERFLÄCHENVARIANTE

Satin

Foto: Armand Luciani

MARITIME INSTANDSETZUNG

Angehts der Küstenlage musste eine Fassadenbekleidung gewählt werden, die hohen Windlasten und salzhaltiger Meeresluft widerstehen würde.

Für Ludovic Cauchi, den technischen Leiter des Fassadenbauers Esnault Charpente, stellte die 'Cap Horn'-Wohnanlage eine Premiere dar: Fast 4000 m² an Fassadenfläche wurden mit quadratischen Trespa® Meteor®-Platten bekleidet. »Auf einer solchen Baustelle besteht für uns die

größte Herausforderung in der Ablaufkoordination der einzelnen Abschnitte (...). Im Vorfeld wird die Gesamtmenge an erforderlichen Platten bestellt. Nach der Montage der Unterkonstruktion muss der Verlegeplan genau festgelegt werden – als Grundlage für den Zugschnitt und die Bohrung der einzelnen Platten. Erst dann können die Fassadenplatten verlegt werden«.

»Ein solches Bauvorhaben erstreckt sich daher über 18-20 Monate«.

Technische Einzelheiten - Geschützt

INTERAKTION VON FARBE UND LICHT

Die Fassade besteht aus schmalen Streifen mit wellenartigen Kanten, die auf einer mechanisch steuerbaren Unterkonstruktion montiert sind. Die Außenseite wurde in Rot, die Innenseite in Weiß gehalten.

Für die Angestellten des Ministeriums besteht so die Möglichkeit, die Farbe ihrer Umgebung zu bestimmen,

und die Lichtintensität sowie die Raumbelüftung energieeffektiv zu variieren.

Die kolumbianischen Architekten nutzten drei Eigenschaften von Trespa® Meteor®: die farblich einheitliche Fassadengestaltung, die Widerstandsfähigkeit des Materials und die Tatsache, dass sich Graffiti leicht entfernen lassen.

Medellín, Kolumbien



Kurzprofil des Projekts

ARCHITEKT

Miguel Angel Cañón

FASSADENBAUER

Apice Cubiertas y Fachadas Modulares SAS

MARKTSEGMENT

Öffentliche Einrichtungen

FERTIGSTELLUNG

2014

TRESPA®-PRODUKT

Trespa® Meteor® Uni Colours



OBERFLÄCHENVARIANTE

Satin



Foto: Vasquez Villegas Fotografia

NEHMEN SIE KONTAKT AUF

TRESPA INTERNATIONAL B.V.

P.O. Box 110, 6000 AC Weert
Wetering 20, 6002 SM Weert
Niederlande
www.trespa.com

CUSTOMER SERVICE DESK EMEA EXPORT

Tel. +31 (0) 495 458 839
Info.Export@Trespa.com

TRESPA BELGIUM BVBA/SPRL

H. van Veldekesingel 150 B. 19
3500 Hasselt
Belgien
Tel. 0800 15501
Großherzogtum Luxemburg
Tel. 0800 73003
Info.Belux@Trespa.com

TRESPA FRANCE S.À.R.L.

15 Place Georges Pompidou
78180 Montigny-le-Bretonneux
Frankreich
Tel. +33 (0) 1 34 98 16 67
Info.France@Trespa.com

TRESPA NORTH AMERICA LTD.

350 Fifth Avenue, Ste 4610
New York, NY 10118
Vereinigte Staaten
Tel. +1 800 487 3772
Info.NorthAmerica@Trespa.com

BESUCHEN SIE UNS

TRESPA DESIGN CENTRE WEERT

Wetering 20
6002 SM Weert
Niederlande
Tel. +31 (0) 495 458 845
TDC.Weert@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

TRESPA DESIGN CENTRE BARCELONA

Calle Ribera 5,
08003 Barcelona
Spanien
Tel. +34 (0) 93 295 4193
TDC.Barcelona@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

TRESPA DESIGN CENTRE SANTIAGO

Eliodoro Yáñez 2831
Torre A - Local 1
Providencia, Santiago
Chile
Tel. +56 2 4069990
TDC.Santiago@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

HAFTUNGS AUSSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die von der Trespa International B.V. ("Trespa") in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind unverbindlich. Trespa übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen. Trespa behält sich vor, die in dem Dokument enthaltenen Informationen jederzeit ohne weitere Ankündigung zu ändern. Es obliegt den Kunden von Trespa und Dritten sicherzustellen, dass sie über die neuesten Dokumente verfügen (für die neueste Fassung, siehe www.trespa.com). Die enthaltenen Informationen begründen keine Rechte, und deren Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung. Trespa übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Informationen in diesem Dokument für den Zweck geeignet sind, zu dem sie vom Vertragspartner herangezogen werden. Die Dokumente enthalten keine Entwürfe, Konstruktionsberechnungen, Kalkulationen, Gewährleistungen oder Garantien für Kunden und Dritte. Das Dokument ist keine Gewähr für bestimmte Eigenschaften von Trespa Produkten. Farben in Unterlagen von Trespa (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Drucksachen) und von Mustern von Trespa Produkten weichen möglicherweise von den Farben der zu liefernden Trespa Produkte ab. Muster dienen nicht zur Durchführung von Produkttests und sind nicht repräsentativ für Eigenschaften der Trespa Produkte. Trespa Produkte und Muster werden

nach den angegebenen Farbtoleranzen hergestellt und können sogar bei Verwendung derselben Farben (von Produktionsserien) untereinander Abweichungen aufweisen. Auch der Betrachtungswinkel beeinflusst die Farbwahrnehmung. Die Oberflächenfarbe von Metallics-Platten wird je nach Betrachtungswinkel unterschiedlich wahrgenommen. Angaben zur Farbstabilität sowie Farbangaben beziehen sich ausschließlich auf die Dekoroberfläche von Trespa Produkten und nicht auf das Kernmaterial oder auf Muster von Trespa Produkten. Trespa Produkte werden werkseitig mit gerader Sägekante geliefert. Kunden und Dritte müssen sich von einem professionellen Berater über die (Geeignetheit der) Trespa Produkte und deren Tauglichkeit für alle beabsichtigten Anwendungen sowie über die geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften informieren lassen. Trespa übernimmt diesbezüglich keine Gewähr. Die aktuelle gültige Fassung des Lieferprogramms und der Materialdatenblätter (Material Properties Data-sheet) finden Sie unter www.trespa.info. Bei der Auswahl von und der Beratung über Trespa Produkte sind ausschließlich die aktuellen Materialdatenblätter heranzuziehen. Trespa behält sich vor, die (Angaben über die) Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

HAFTUNG

Trespa haftet nicht für Schäden infolge von oder im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Dokuments. Die Haftungs-

beschränkung gilt für alle mit Trespa verbundenen Parteien darunter auch, aber nicht ausschließlich, Geschäftsführer, Arbeitnehmer, verbundene Unternehmen, Lieferanten, Vertriebspartner und (Handels)Vertreter. Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Trespa und/oder des Trespa Managements zurückzuführen ist.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Für alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen, Angebote, Offerten, Verkäufe, Lieferungen und/oder Verträge sowie für alle damit zusammenhängenden Aktivitäten von Trespa gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Trespa International B.V. (Allgemeine Verkoopvoorwaarden Trespa International B.V.) in der am 20. Februar 2015 unter der Nummer 24270677 bei der Industrie und Handelskammer Venlo/Niederlande hinterlegten Fassung, die auf der Website von Trespa (www.trespa.com/documentation) abgerufen und heruntergeladen werden können. Für alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen, Angebote, Offerten, Verkäufe, Lieferungen und/oder Verträge sowie für alle damit zusammenhängenden Aktivitäten der Trespa North America, Ltd. gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen (Trespa General Terms and Conditions of Sale), die auf der Trespa-Website

VERFOLGEN SIE UNS



(www.trespa.com/documentation) abgerufen und heruntergeladen werden können. Eine Kopie dieser allgemeinen Verkaufsbedingungen wird Ihnen auf Anfrage kostenlos zugesandt. Die Geltung abweichender oder ergänzender Geschäftsbedingungen des Vertragspartners ist ausgeschlossen, auch wenn in Angebotsanfragen und Auftragsbestätigungen, auf Briefpapier und/oder in sonstigen Unterlagen des Vertragspartners darauf verwiesen wird, selbst wenn Trespa diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

GEISTIGES EIGENTUM

Alle geistigen Eigentumsrechte und sonstigen Rechte am Inhalt dieses Dokuments darunter auch Logos, Text und Bildmaterial stehen Trespa und/oder ihren Lizenzgebern zu. Jegliche Nutzung des Inhalts dieses Dokuments, darunter auch seine Verbreitung, Vervielfältigung, Veröffentlichung, Speicherung in einem automatisierten Datenbestand oder Versendung ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Trespa ist ausdrücklich untersagt. Trespa, Meteor®, Athlon, TopLab, TopLab^{PLUS}, TopLab^{ECO-FIBRE}, TopLab^{VERTICAL}, TopLab^{BASE}, Virtuon, Izeon, Pura NFC, Volkern, Trespa Essentials und Mystic Metallics sind eingetragene Markenzeichen von Trespa.

FRAGEN

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an Trespa.



G2420-432371 ■ VERSION 1.0
BROSCHÜRE G2420 ■ DATUM 12-2020

Die vorliegende Broschüre auf neuestem Stand ist als Download auf unserer Website trespa.com abrufbar.

TRESPA®